

# DER GEMEINDEKURIER

38. Jahrg. Mai 2002 4. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle  
Mein Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!  
Lieber Gerasdorfer!

**...das war...** die Eröffnung der Druckknopfampel in Seyring am 4.4.2002.



Ein wesentlicher **Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung** von Seyring, vor allem aber der Schülerinnen und Schüler der Volksschule, der Kindergartenkinder und der älteren Generation konnte am 4.4.2002 mit der **offiziellen Inbetriebnahme der neuen Druckknopfampel in der Obersdorfer Straße** geleistet werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Landesdienststellen konnte wieder eine Forderung der Stadtgemeinde verwirklicht werden. Dafür gilt mein besonderer Dank den Verantwortlichen des Landes und den beschäftigten Firmen, aber auch allen, die in der Stadtgemeinde einen positiven Beitrag für diese wichtige Maßnahme geleistet haben.

Ihr Bürgermeister:

(Bernd Vögerle)



# HURRA

Mein Hund ist endlich da



Vielen Dank an alle,  
die mir das ermöglicht haben

*Euer Leon*

## Inhaltsverzeichnis:

Vorwort  
Leon  
Literatur live  
Erster Hilfe Kurs  
Genossenschaftswohnung  
Regensinkkästen  
Bürgerservicezeiten  
Öffnungszeiten  
Altstoffsammelzentrum  
Müll-Entsorgungs-Trennhilfen  
Berufspädagogische Akademie  
Stadtrat und Gemeinderat  
Theatergruppe Pfarre  
Gerasdorf  
Suppentag VS Seyring  
Trinkwasseruntersuchung  
Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,  
Verleger und Herausgeber:  
Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Bernd Vögerle  
Anschrift des Verlegers, der  
Redaktion und des Herausgebers:  
2201 Gerasdorf bei Wien,  
Kirchengasse 2.  
Tel.: 02246/2272

Homepage:

[www.gerasdorf-wien.gv.at](http://www.gerasdorf-wien.gv.at)

e-mail:

[rathaus@gerasdorf-wien.gv.at](mailto:rathaus@gerasdorf-wien.gv.at)

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.  
Herstellungsort: 1210 Wien  
Satz: Eigenverlag

Druck: Stanzell-Druck,  
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

Persönlich gezeichnete Artikel fallen  
unter die Verantwortlichkeit des  
Autors und müssen sich nicht unbeding-  
t mit der Meinung der Redaktion  
decken.

**Gedruckt auf  
Umweltschutzpapier**

Der Lyriker, Kulturpublizist und  
künstlerische Fotograf

## Peter Paul Wiplinger

hat für sein Buch

### „LEBENS BILDER“

den von ihm geliebten Menschen ein literarisches Denkmal  
gesetzt. Er verfasste 30 Gedicht- und Fotogedichtbände, sie  
wurden in 20 Sprachen übersetzt.

Peter Paul Wiplinger, Mühlviertler des Jahrgangs 1939,  
seit 1960 in Wien, ist ein „Feuerkopf“, der sich seit  
Jahrzehnten selbstlos und wirkungsvoll für internationale  
Kulturbeziehungen einsetzt. Besonders pflegt er die hilf-  
reiche Kollegialität mit Autoren des „Ostens“. Er ist ein pro-  
funder Kenner (kultur-)politischer Zusammenhänge. Wir  
dürfen mit ihm über seine Erfahrungen aus großem  
Horizont diskutieren. Und wir werden seine starken, von  
humanitärem Elan getriebenen Gedichte sowie seine  
berührenden „Lebensbilder“, von ihm selbst vorgelesen,

am Freitag, 31. Mai 2002, um 19.30 Uhr,  
im

hören.

KULTUR  
ZENTRUM  
im Schloss SEYRING

Das wird ein markanter Abschluss des ersten Literatur-  
live-Halbjahres 2002!



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

## Erste - Hilfe - Kurs!

Termine:

Di, 11.06.02

Di, 25.06.02

Do, 13.06.02

Do, 27.06.02

GESUNDHEITS **NO** FORUM  
NIEDERÖSTERREICH

Zeit: jeweils von 18 bis 22 Uhr,

Dauer: 16 Stunden,

Kosten: ca. € 30.—



Ort: Rot-Kreuz-Ortsstelle Gerasdorf, Anmeldung entweder unter Tel.  
02246/2244 oder ganz einfach am  
ersten Kursabend anwesend sein.

## Vergabe einer Genossenschaftswohnung in der Kuhngasse

Die **Wohnung Kuhngasse 8/2/2** hat eine Wohnnutzfläche von 36,53 m<sup>2</sup>.

Die monatliche Belastung für **Miete, Betriebskosten, Heizung und Umsatzsteuer** belaufen sich auf rund € 190,—. Der **Baukostenbeitrag** beträgt rund € 6.535,—.

Die Wohnung, ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2002 zu beziehen.

Die **Anträge** sind, einschließlich der erforderlichen Unterlagen, bis spätestens **5. Juni 2002** im Rathaus während der Bürgerservicezeiten (Mo-Fr 8.00 bis 11.45 Uhr, Mi auch 13.00 bis 18.45 Uhr) einzubringen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Antragsformulare, die Grundsätze für die Wohnungsvergabe und die Informationsunterlagen im Zimmer 7 des Rathauses erhältlich.

**Später einlangende Einreichungen können nicht berücksichtigt werden.**

Auf die Bestimmungen der Grundsätze für Wohnungsvergaben wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Die Ablöse erfolgt nach Vereinbarung mit dem Vermieter.

## Dachrinnen - Fallrohre - Regensinkkästen

Die letzten Regenfälle haben es gezeigt und die Mitteilungen aufmerksamer Fußgänger bestätigen es:



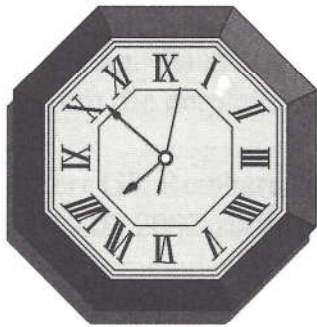
***Viele Regensinkkästen brauchen dringend eine Reinigung !!!***

Durchfeuchtungen an den Außenwänden können die Folge nicht ordnungsgemäß gereinigter Regensinkkästen sein. Außerdem ist die Ableitung auf Verkehrsflächen (z.B. Gehsteig, Fahrbahn) verboten.

Daher bitte ich Sie um Kontrolle im eigenen Interesse.

# Bürgerservicezeiten

**Mo-Fr 08.00 - 11.45 Uhr  
+ Mi 13.00 - 18.45 Uhr**



Wir haben für Sie die Bürgerservicezeiten am **Mittwoch bis 18.45 Uhr erweitert**. Somit erreichen Sie uns **persönlich 24,5 Stunden in der Woche**.

Die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien ersucht Sie um Verständnis, dass Ihr Anliegen außerhalb der angeführten Öffnungszeiten persönlich nicht entgegengenommen werden kann. In dieser Zeit werden persönlich oder per Post, Fax oder E-mail eingebrachte Geschäftsstücke erledigt.

Außerhalb dieser Zeiten ist das Rathaus geschlossen.

## **Neue Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum**

Ab Juli 2002 wollen wir auch diesen Bereich **NOCH BÜRGERFREUNDLICHER** gestalten. Ich möchte Ihnen meine Überlegung zu neuen Öffnungszeiten vorstellen und bitte Sie **bis spätestens 7. Juni um Ihre Meinung** zu diesem Vorschlag:

### Bisherige Öffnungszeiten:

November bis März:

Dienstag	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 13.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 14.00 Uhr

April bis Oktober:

Dienstag bis	
Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	07.00 bis 15.00 Uhr

### Geplante Öffnungszeiten:

November bis März:

Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

April bis Oktober:

Dienstag bis	
Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 18.00 Uhr

# Müll-Entsorgungs-Trennhilfen

Als Bürgerservice bieten wir ab sofort **folgende Trennhilfen** nicht nur im Altstoffsammelzentrum, sondern **auch im Bauhofbüro**, Östliche Scheunenstraße 5 bei Frau Mader zu den Bürgerservicezeiten an:

➤ Restmüllsack 60 l	€ 3,20
➤ Grünschnittsack 110 l	€ 2,20
➤ Biotonneneinstecksack 120 l	€ 0,72
➤ Biotonneneinstecksack 240 l	€ 1,10
➤ Kompostkübel 5 l	€ 2,60
➤ Sammelkübel für Speisefett „Nöli“	kostenlos
➤ Leere BAGS	kostenlos

## Berufspädagogische Akademie

mit Kunsthochschule, Musik- und Fremdsprachenschule  
in Mistelbach und der Dependence in Gerasdorf bei Wien  
Mistelbach, Ebendorf Straße 36, Tel. 02572/35262

Es wird mitgeteilt, dass am 14. Mai 2002, von 18.20 bis 20.25 Uhr, laut Programm für Gerasdorf und Umgebung, ein 1. Zusammentreffen mit Interessenten für Zeichnen und Malen im Freien (Aquarell, Acryl, Pastelle etc.) geplant ist. Den Kurs mit 5 Lektionen leitet der akad. Maler Prof. Albert Haller. Anfänger und Fortgeschrittene können daran teilnehmen.

Interessenten werden gebeten, sich telefonisch unter 02572/3388 oder mit FAX 02572/3388, oder im Büro in Mistelbach, Ebendorfer Straße 36, jeden Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr, anzumelden. Das gesamte Schulprogramm, einschließlich der internationalen Sommerakademie vom 9. - 12. Juli 2002, mit vielen Extras, kann jederzeit angefordert werden.

Fremdsprachenkurse (neben Englisch auch Russisch, Polnisch und Französisch für Erwachsene, Schüler und Kinder) werden erst im Herbst/Winterprogramm 2002/2003 angeboten. Bitte Voranmeldungen schon jetzt tätigen! Dieses Programm liegt ab Mai 2002 im Schulbüro auf und kann angefordert werden.

Prof. Albert Haller

# Aktuelles aus dem Stadtrat und Gemeinderat

Der Stadtrat hat der **Weitergabe von Wohnungen** in der Kuhngasse und in der Wiener Straße entsprechend den Richtlinien für die Wohnungsvergaben zugestimmt.

Die Fa. Ing. Stauber wurde mit der Errichtung von 9 **Leuchten in der Ostbahngasse** beauftragt, um die empfohlenen Lichtpunktabstände zu erreichen.

Da Herr GR Reinhard Schweiger seine Funktion als Umweltgemeinderat mit Schreiben vom 19.03.2002 zurückgelegt hat, wurde **Herr GR Karl Brandl-Tomek zum Umweltgemeinderat bestellt.**

Der Gemeinderat hat folgende **Resolution** beschlossen:

„Der § 48 StVO 1960 ist dahingehend abzuändern, dass auf Anbringungsrichtungen für Straßenverkehrszeichen auch Straßenbezeichnungsschilder montiert werden können.“

Damit soll der derzeitige Zustand beibehalten werden, da ohne Abänderung in Hinkunft **unzählige zusätzliche Steher** montiert werden müssten.

Für die **Jugendrotkreuzgruppe Gerasdorf** (ca. 40 Kinder), die 2002 keine Subvention für Buskosten benötigt, werden die Kosten für die Jahresschlussfahrt nach Fürstenfeld, Therme Loipersdorf sowie für die Unterbringung im Jugendgästehaus mit 1.960,— übernommen.

Für die **Errichtung von Windschutzgürteln** in Seyring wurde der Tausch von gemeindeeigenen mit privaten landwirtschaftlichen Grundstücken beschlossen.

Eine **Überprüfung der Zinsenbelastung** unserer Gemeindedarlehen hat ergeben, dass eine Änderung der fix verzinsten Darlehen keinen Vorteil für die Gemeinde bringt. Ich werde deshalb noch einmal die variabel verzinsten Darlehensvolumina überprüfen, wobei auch hier bereits jetzt besonders günstige Konditionen bestehen.

## Neubau bzw. Zu- und Umbau der Feuerwehrhäuser

Da die Bürgerinformationsveranstaltungen für den **Neubau bzw. Zu- und Umbau der Feuerwehrhäuser** leider nur von wenigen Interessierten genutzt wurden, habe ich den Gemeindebürgern und den Gemeinderäten in der Gemeinderatssitzung noch einmal den bisherigen Verlauf der Überlegungen dargestellt und möchte Ihnen die Entscheidungsgründe darlegen.

Ein **Neubau des Feuerwehrhauses in Gerasdorf** im Bereich Teichgasse/westliche Scheunenstraße erfolgt aus nachstehenden Gründen:

Der Standort wurde gewählt, da sowohl für das Gebäude als auch für die Möglichkeiten einer Erweiterung durch die Bauplatzgröße für die nächsten Generationen keinerlei Einschränkungen bestehen. 7 Garagen, eine Waschbox, die ebenfalls als Garage nutzbar ist, Umkleiden für Männer, Frauen und Jugendliche, Sanitärräume, Schulungs- und Aufenthaltsräume, Werkstätten, Büroräume und eine großzügige Unterkellerung sind geplant. Das Areal ermöglicht aber auch die Vorsorge für Parkplätze, Übungsstrecken für Aktive und Jugendfeuerwehr und ist auch für gesellige Veranstaltungen geeignet. Alle diese Vorzüge hätte ein Zubau im Anger nicht gebracht. Darüber hinaus wäre aus meiner Sicht auch ein „**schönes Stück**“ Gerasdorf zerstört worden.

Durch diese Entscheidung ist es möglich, sowohl im Anger, als auch beim neuen Standort **ökologische Maßnahmen** vorzubereiten und auszuführen.

Beim **Feuerwehrhaus Seyring** konnte aufgrund der Einigung mit den Nutzern der Standort beibehalten werden. Die Kühlanlage der ehemaligen Milchgenossenschaft, die auch der Jagdgesellschaft dient, wird in den neu geschaffenen Keller verlegt, ein Lift ermöglicht die problemlose Nutzung. Die weiteren Kellerräume stehen der FF Seyring zur Verfügung. Im Neu- bzw. Zubau werden insgesamt 3 Garagen untergebracht, weiters werden Räume für die Jugend, Umkleiden und Büroräume geschaffen.

Für heuer ist noch der **Vertragsabschluss für die Finanzierung und Baudurchführung** geplant – hier ist an eine steuerschonende Durchführung, z.B. im Baurecht gedacht. Die Bauten sollen **2003 begonnen** und **2004 fertiggestellt** werden, die Finanzierung ist im mittelfristigen Finanzplan **ab 2005** vorgesehen.

Wir bauen diese Häuser nicht für einzelne Personen und sie sind keine Prestigeprojekte, sie dienen der **Sicherheit der Bevölkerung**. Die Nutzer wurden wie immer von Beginn der Überlegungen an eingebunden, da sie selbst mitentscheiden sollen, was für den künftigen Betrieb erforderlich und sinnvoll ist. Dies entspricht vollinhaltlich meinem Motto „**Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten**“.

Wenn die Verhandlungen zu Beginn eher schleppend geführt wurden, konnte durch die Einsetzung eines kompetenten Verhandlungsteams durch den Stadtrat nach rund 9 Monaten Stillstand in nur 6 Monaten ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden.

Daran waren vor allem die **Mitglieder des Teams** maßgeblich beteiligt. VBgm Horst Raub, Stadtamtsdirektor Herbert Klenk und Dipl. Ing. Ernst Mrazek haben unter meiner Vorsitzführung mit den **Vertretern der Feuerwehren und der Nutzer des Hauses in Seyring** diese Verhandlungsergebnisse erzielt. Ich danke den Verhandlungspartnern, die in harten, aber immer sachlichen Gesprächen wertvolle Entscheidungsgrundlagen eingebracht haben. Besonders wertvoll waren die **Beiträge unseres Planers, Dipl. Ing. Mrazek**, der jeden berechtigten und sinnvollen Vorschlag in die Überlegungen aufgenommen hat und der mit seiner **Fachkompetenz und seinem sachlichen Verhandlungsstil** einen bedeutenden Anteil am Ergebnis hat. Deshalb wurden seine bisherigen Leistungen durch die Auflage an die Finanzierungsfirma, ihn auch mit der Baudurchführung zu beauftragen, berücksichtigt. Dadurch kann eine wesentliche Kostenreduktion für die Stadtgemeinde erreicht werden.



Aufgrund dieser Ergebnisse konnte der Gemeinderat folgende Beschlüsse fassen:

Die Vorberatungen sowie die Bürgerinformationsabende für den Neubau des Feuerwehrhauses Gerasdorf und den Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Seyring wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Bauverfahren sollen durchgeführt und die Finanzierung ausgeschrieben werden, wobei Zivil. Ing. Dipl. Ing. Mrazek mit der Ausschreibung, Bauüberwachung und Abrechnung zu beauftragen ist.

## Stellungnahme zur S 1 – vormals B 305

Wie ich bereits in der Sondernummer des Gemeindeguriers berichtet habe, hat sich der Gemeinderat mit der Stellungnahme zur S 1 befasst. Nach einer Kurzdarstellung des bisherigen Besprechungsablaufes wurde die Haltung der Stadtgemeinde, wie sie im vorgeschlagenen Stellungnahmeentwurf formuliert wurde, erörtert. Dabei habe ich klargestellt, dass die **demokratische Mitwirkung** der Bürgerinitiative Kapellerfeld, wie auch die der anderen Initiativen als wertvolle Unterstützung der politisch Verantwortlichen begrüßt werden. Weitgehend besteht **Übereinstimmung** mit den Wünschen der Bürgerinitiative. Differenzierte Haltungen gibt es nur dort, wo durch eine starre Haltung der Stadtgemeinde der **rasche weitere Verhandlungsablauf** gehemmt werden könnte. Im Interesse aller Bewohner ist aber dieser rasche Verhandlungsablauf ausdrücklich gewünscht. Dass die Bürgerinitiative auch diese berechtigten Wünsche der schwer belasteten Bewohner in **Ihre Überlegungen positiv** aufgenommen hat, erleichtert jedenfalls das **gemeinsame Vorgehen wesentlich**.

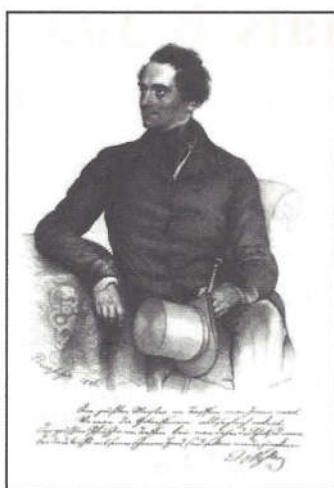
Die **vorbereitete Stellungnahme zur S 1** wurde bei nur einer Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.

Ein Zusatzantrag der ÖVP - er fand bei neun Prostimmen und 18 Enthaltungen keine Mehrheit - beschäftigte sich mit dem **Anschluss der Bahnstraße Seyring**, dieser Teil ist jedoch meiner Ansicht nach bereits in der Stellungnahme enthalten. Der Antragsteil hinsichtlich der **Einhausung**, die als ökologischste Maßnahme geprüft werden sollte, fand aus meiner Sicht keine Mehrheit, da er in dieser Formulierung umstritten war und den weiteren raschen Verfahrensablauf nicht nur gefährdet hätte, sondern sogar zu einem **Abbruch** der zu erwartenden sachlichen Gespräche mit den **Fachleuten des Landes NÖ und der ASFINAG** hätte führen können.

# Theatergruppe der Pfarre Gerasdorf

**Johann N. Nestroy**

## **„EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN“**



<b>25.5.</b>	<b>19.00 Uhr</b>
<b>26.5.</b>	<b>15.00 Uhr</b>
<b>29.5.</b>	<b>19.00 Uhr</b>
<b>1.6.</b>	<b>19.00 Uhr</b>

**im Pfarrgarten bei der Kirche Gerasdorf  
(Eingang Verbindungsgasse)**

### Es spielen für Sie:

Wilhelm Baier, Susanne Bernsteiner, Erna Breuer, Wolfgang Eigner,  
Norbert Gorisek, Rita Gruber, Brigitte Klenk, Herbert Klenk, Doris Matzka,  
Christian Moser, Franz Neumeyer, Rudolf Nistl, Herfried Pock, Alexandra Schenk, Franz  
Sopar, Bernd Vögerle, Ernest Vögerle, Karin Vögerle, Alexander Vojta und Manfred  
Weißbriacher

### Für das Gelingen der Aufführungen sorgen weiters:

Marianne Schlederer, Franz Gilg, Alexander Schoiber, Walther Gasche, Sabine Lampart,  
Johannes Traxler, Inge Gorisek und die „Bauhofpartie“ der Stadtgemeinde

**Gesamtleitung:** Theresa Kolb

Ersatzvorstellungen bei Schlechtwetter am 30.5. bzw. 2.6. um 19.00 Uhr - Bitte beachten  
Sie die Ankündigung auf den Plakatständen!

### **Die Theatergruppe dankt herzlichst den Sponsoren:**

***Firma Allbau, Firma Ing. Johann Huf GmbH, Kostümverleih Christa Rössler,  
Frisiersalon Ilona – Familie Konczir, der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien und jedem  
Besucher einer Veranstaltung!***

Eintritt frei – Spenden sind erwünscht!!!!



Wir laden Sie herzlich zum

# SUPPENTAG

am Samstag, dem 25. Mai 2002, von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
im Kulturzentrum Seyring ein.

Ersparen Sie sich an diesem Samstag das Kochen und kommen Sie zu uns – wir servieren Ihnen die verschiedensten Suppen (z. B. Gulaschsuppe, Bohnensuppe, Kartoffelsuppe, Gemüsesuppe, Erbsensuppe, Tomatensuppe, Frittatensuppe, .....).

Ihre freie Spende kommt den  
Kindern unserer Schule in  
Form von Aktivitäten und  
Anschaffungen zugute!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Trinkwasseruntersuchung

Die Untersuchung des Trinkwassers der EVN Wasser GmbH am 18.3.2002 zeigt folgendes Ergebnis:

	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
gemessener Wert	23	41	100
zulässige Höchstkonzentration	50	200	250

Gesamthärte 21,8 °dH

Carbonathärte 12,7 °dH

# VERANSTALTUNGEN

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Ankündigungstafeln der Stadtgemeinde und in den Geschäften!



## Mai - Juli 2002

25.5.	Suppentag	VS Seyring
25. + 26.5.	Theatergruppe der Pfarre Gerasdorf	Pfarrhof
29.5. + 1.6.	Theatergruppe der Pfarre Gerasdorf	Pfarrhof
31.5.	Literatur live	Kulturzentrum Seyring
6.6.	Blutspenden	Stadtsaal
7. - 9.6.	Ausstellung v. Aquarellen	Kulturzentrum Seyring
8.6.	Bauernmarkt	Peter Paul-Straße
14. - 16.6.	Kirtag SV Gerasdorf	Sportplatz Teichgasse
14.6.	Schlusskonzert Musikschule	VBH Oberlisse
15. + 16.6.	Grillfest Verein Volksheim Kapellerfeld	Gasthaus Föhrenhain
21.6.	Sonnwendfeier FF Seyring	Kulturzentrum Seyring
22.6.	Erdäpfelfest	Peter Paul-Straße
28. + 29.6.	Maltherapie Ausstellung	Kulturzentrum Seyring
30.6.	Peter Paul-Fest	Kirche Gerasdorf
6.7.	Dorffest	Schlosspark Seyring
28.7.	Abschlusskonzert d. Gesangskurses	Kulturzentrum Seyring